

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 4 (1942)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Lohnansätze für Traktorarbeiten inkl. Traktorführer = Tarif pour travaux agricoles avec tracteur, conducteur compris

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LE TRACTEUR DER TRAKTOR

Schweiz. Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen Organe Suisse pour le matériel de culture mécanique

Offizielles Organ des Schweizerischen Traktorverbandes

Organe officiel de l'Association suisse de Propriétaires de Tracteurs

Erscheint Anfang jeden Monats Red.-Schluß: 1. des Monats Redaktion: Hertensteinstr. 58, Luzern, Tel. 24824 Abonnementspreis: Nichtmitglieder Fr. 4.- jährl. Administration u. Verlag: Buchdruckerei Schill & Cie., Luzern, Telefon 2 10 73 • Inserate-Verwaltung: Schweizer-Annoncen A.-G., Luzern, Tel. 2 12 54, und ihre Filialen • Insertionspreise: die einspaltige, 36 mm breite Millimeter-Zeile 12 Cts. Wiederholungen entsprechende Rabatte

## Lohnansätze für Traktorarbeiten inkl. Traktorführer Tarif pour travaux agricoles avec tracteur, conducteur compris

Im Anschluss an unsere Mitteilung über die Verteuerung des Traktorbetriebes in No. 2 des «Traktor» vom 6. Februar 1942, sind wir heute endlich in der Lage, den neuen durch die Eidg. Preis-Kontrollstelle genehmigten Tarif publizieren zu können. Alle von der Tarif-Kommission gemachten Vorschläge für die Tarifansätze sind scharf durchgekämmt worden. Hierbei wurde der errechnete Ansatz für Radtraktoren um Fr. 1.— und derjenige für Raupentraktoren um Fr. 1.25 je Stunde gekürzt, d. h. um ungefähr den Betrag, den die Kommission als Risikoprämie und Unternehmergewinn glaubte berücksichtigen zu dürfen. Auch sämtliche Zuschläge für die Aufbau-, resp. Anhängegeräte wurden genau überprüft und mit einigen kleinen Abweichungen genehmigt.

Sowohl die Eidg. Preiskontrollstelle als auch der Schweiz. Traktorverband behalten sich ausdrücklich vor, auf den Tarif zurückzukommen, wenn sich in der Praxis erweisen sollte, dass die derzeitigen Ansätze den wirklichen Bedürfnissen der Praxis nach der einen oder andern Richtung nicht entsprechen sollten.

Im übrigen knüpft die Eidg. Preiskontrollstelle an die Bewilligung noch folgende Bedingungen, die wir allen Interessenten zur nachhaltigen Beachtung empfehlen:

«Die für die verschiedenen Arbeiten festgesetzten Ansätze gelten unter normalen Verhältnissen als maximal und sind auf Grund einer Durchschnittsberechnung der für den Traktorhalter anfallenden festen und variablen Kosten festgesetzt.»

Die Bewilligung gilt bis auf weiteres.

Jede weitere Erhöhung dieses Tarifes gesamthaft oder einzelner darin enthaltener Ansätze bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch unsere Amtsstelle.

Widerhandlungen gegen diese Bewilligung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben, sowie auf die Verfügung 3 des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.»

### Höchstansätze für Traktorarbeiten inkl. Traktorführer Genehmigt durch die eidg. Preiskontrollstelle am 3. März 1942.

Arbeit (ohne Hilfskraft, ausgenommen Garbenbinden)	Leistung je Std. Aren	Zuschlag f. Aufbau bzw. Anhängegerät Std.	Kosten je Std.	Kosten je ha	Kosten je Jucharte
<b>I. Traktorarbeiten</b>					
a) Radtraktor mit Führer			12.—		
b) Raupentruktor mit Führer			13.—		
<b>II. Pflügen</b>					
<b>1. Radtraktoren</b>					
a) mit einschichtigem Anbaupflug	10—11	2 —	14.—	127.—/140.—	46.—/50.—
b) mit Selbsthalter der Kolonne	9—10	1.50	13.50	135.—/150.—	49.—/54.—
c) mit Selbsthalter des Auftraggebers	9—10	—	12.—	120.—/133.—	43.—/48.—
d) Ackerfräse	5 60	} 25	19.—	76.—	27.50
Mehrverbrauch an Brennstoff	1.20				
Montage und Demontage	—20				
<b>2. Raupentraktoren</b>					
a) mit Zweischaranbaupflug	16—18	3.20	16.20	90.—/100.—	32.—/36.—
b) mit Selbsthalter der Kolonne	9—10	1.50	14.50	145.—/160.—	52.—/58.—
c) mit Selbsthalter des Auftraggebers	9—10	—	13.—	130.—/144.—	47.—/52.—
<b>III. Streuboden-Pflügen</b>					
a) Raupentraktoren mit Riet-Umbruchmaschine Topas, Moorigel usw. Anschaffungspreis Fr. 4000.—	6—8	3.50/4.—	16.50/17.—	206.—/280.—	74.—/100.—
b) Scheibeneggen mit Raupentruktor	40—55	4.—	17.—	31.—/ 43.—	11.—/ 15.—
<b>IV. Rodungsarbeiten: Raupentruktor</b>					
Raupentruktor mit Seilwinde oder gleichwertigem Seilzugaggregat		4.—	17.—		
Raupentruktor mit Rodepflug	6—8	3.50/4.—	16.50/17.—	206.—/280.—	74.—/100.—

Arbeit (ohne Hilfskraft, ausgenommen Garbenbinden)	Leistung je Std. Aren	Zuschlag f. Aufbau bzw. Anhänggerät Std.	Kosten je Std.	Kosten je ha	Kosten je Jucharte
<b>V. Eggen und Kultivieren</b>					
Raupentruktor mit Scheibenegge	70—80	4.—	17.—	21.—/ 24.—	8.—/9 —
Radtraktor mit Scheibenegge	70—80	4.—	16.—	20.—/ 23.—	7.—/8.—
<b>VI. Mähen</b>					
1. Grasmähen mit Anbaumäher	40—60	3.—/4.—	14.—/15.—	25.—/ 35.—	9.—/13.—
2. Getreidemähen					
a) Bindemäher m. Bodenantrieb, mit Hilfskraft, ohne Garn (Maschine 7.— Hilfskraft 1.—)	25—35	8.—	20.—	57.—/ 80.—	20.—/29.—
b) Bindemäher m. Zapfwellenantrieb, mit Hilfskraft, ohne Garn (Maschine 9.50 Hilfskraft 1.—)	35—45	10.50	22.50	50.—/ 64.—	18.—/23.—
<b>VII. Pflanzenbespritzen</b> Traktor (Dreirad) mit Motorspritze, ohne zusätzliche Hilfskraft und Spritzbrühe					
			12.—/14.—		
<b>VIII. Waldarbeiten</b> nach Vereinbarung.					

Diesem Tarif sind die in demselben vermerkten Stundenleistungen zugrunde gelegt. Wo die Verhältnisse übersichtlich und normal erscheinen, kann die Arbeitsvergebung nach Flächenmass erfolgen. In unübersichtlichen Fällen erfolgt die Rechnung nach Betriebsstunden.

Für das Pflügen verstehen sich die Stundenleistungen nur für normale Verhältnisse und eine Furchentiefe von 20—25 cm. Für weit abgelegene, unförmige, haldige und mit Hindernissen versehene Grundstücke kommen von Fall zu Fall zu bestimmende Zuschläge in Frage, normalerweise verrechnet nach Stunden.

Maschinendefekte, welche durch dem Führer unbekannte Hindernisse entstehen, werden auf Kosten des Auftraggebers repariert. Dieser hat also den Traktorführer vor Beginn der Arbeit auf alle vorhandenen

Hindernisse aufmerksam zu machen, wenn er vor Schaden bewahrt bleiben will.

Für zusätzliche, vom Traktorhalter gestellte Hilfskräfte werden pro taxpflichtige Arbeitsstunde Fr. 1.— verrechnet. Wird vom Auftraggeber keine Verpflegung (3 Hauptmahlzeiten: Morgen-, Mittag- und Nachessen, bei Schichtenbetrieb entsprechend andere Mahlzeiten) verabreicht, so erhöht sich der Preis je taxpflichtige Arbeitsstunde und Mann um 50 Rp.

Schweiz. Traktorverband.

Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft.  
Landw. Maschinenberatungsstelle des Schweiz. Bauernverbandes.

## Le développement de l'Association suisse de propriétaires de tracteurs

C'est à Berne, le 16 décembre 1924, en présence de 39 membres fondateurs, que s'est fondée l'Association suisse de propriétaires de tracteurs.

Un comité d'initiative avait, au préalable, étudié la question du désir et de la nécessité d'une telle association, ainsi que celle de son champ d'activité. Il lui fut également possible de présenter un projet de statuts, acceptés dans la suite à l'unanimité. Le président du comité d'initiative, M. F. Ineichen, Muri, fut nommé président de cette nouvelle association. En outre, le premier comité fut constitué comme suit: M. Chs. Boudry, ing. agr., Marcellin s. Morges, vice-président; M. H. Beglinger, Fey (Vd.), secrétaire et gérant et MM. E. Fehr, Ittingen, Rösli-Frey, Lucerne et A. Sidler, Rubigen, membres-adjoints.

La nouvelle association se développa de façon rapide et réjouissante, sous la direction pleine d'initiative de son président. En vue de mieux défendre les intérêts d'ordre régional, des organisations cantonales se formèrent. (L'association lucernoise de propriétaires de tracteurs existait déjà avant la fondation de l'association suisse sous la présidence du député Rösli-Frey. Elle est ainsi la plus ancienne association de propriétaires de tracteurs en Suisse.) A peine 1½ année écoulée, il existait les 7 sections suivantes: Argovie (55 membres), Berne (30), Genève (57), Lucerne (33), Schaffhouse (29), Thurgovie (27) et Vaud (53). D'autres propriétaires de tracteurs (46), dispersés dans les cantons de Bâle, Fribourg, St-Gall, Zurich et Tessin, furent affiliés à l'association en qualité de membres directs. Ainsi, à ce moment-là déjà, l'association s'étendit, avec ses 330 membres sur tout le territoire suisse et porta avec droit le titre d'association suisse.

En mai 1928, l'état nominatif de l'association était de 578 membres, groupés en 8 sections, y compris 20 membres directs. Pour s'adapter d'une manière appropriée à ce développement rapide, un projet de revision générale des statuts, présenté le 30 octobre 1928 à l'assemblée générale par le comité central, fut adopté sans modification. L'assemblée générale réunissant tous les membres fut remplacée par celle des délégués se composant d'un représentant par 25 membres et par fraction éventuelle. Le programme d'activité fut gardé tel quel. Par suite d'une forte extension des affaires administratives de l'association, le président-fondateur, surchargé de travail, se vit obligé de donner, au printemps 1929, sa démission. Il proposa comme successeur le président-gérant actuel.

Le 19 janvier 1929, fut constituée, sous l'initiative du président Ineichen, la section soleuroise comptant 22 membres fondateurs et, le 26 décembre de la même année, celle des deux Bâle.

Le développement de l'association durant la période de lutte qui suivit parvint à adapter les conditions de vie des tracteurs agricoles à la législation des automobiles. Après avoir réalisé ces principales aspirations, c'est-à-dire à partir du printemps 1934, la marche ascendante de l'association se ralentit jusqu'au début de l'année 1937. A ce moment, l'association compta, avec ses 10 sections et 29 membres directs, 1,485 membres. De ce fait, le 4 avril 1937, les délégués décidèrent d'admettre à leur assemblée un représentant par 50 membres seulement et une fraction éventuelle.

D'une enquête menée par le secrétariat central il résulta qu'il existait, en Suisse, 4,772 tracteurs agricoles, 118 mixtes et 466 industriels, donc un